

## **Infodossier «Tandem-Programm»**

### **Der Dachverband zRächtCho Nordwestschweiz**

Der Verein «zRächtCho NWCH» fördert und unterstützt die soziale und wirtschaftliche Integration von Geflüchteten und MigrantInnen.

Insbesondere strebt er den direkten Austausch zwischen Geflüchteten und der lokalen Bevölkerung an. Der persönliche Kontakt soll die Integration in unsere Gesellschaft, aber auch den gegenseitigen Respekt und das Verständnis für unterschiedliche Kulturen fördern.

### **Projekt «Tandem-Programm»**

2018 haben wir das Tandem-Programm ins Leben gerufen. Damit wollen wir Menschen mit Fluchthintergrund, die in unserer Region leben, bei der Integration in das hiesige Leben unterstützen. Damit Integration gelingt, ist es wichtig, dass die Menschen die Möglichkeit erhalten, Deutsch zu sprechen und mit einheimischen Bewohnerinnen und Bewohnern in Kontakt zu treten.

Um sowohl die Sprachfähigkeiten als auch die soziale Integration zu unterstützen, suchen wir Menschen, die bereit sind, eine hier wohnhafte Person mit Fluchthintergrund kennenzulernen und ca. einmal wöchentlich zu treffen.

Mit unserem Tandem-Programm haben wir den Rahmen geschaffen, in dem sich 2-er Gruppen zu sogenannten Tandems zusammenschliessen.

Wo ein wöchentliches Treffen von ca. einer Stunde stattfindet, ist offen. Dies kann in einem öffentlichen Zentrum sein, z.B. einer Bibliothek, bei einem Spaziergang oder auch bei Ihnen zu Hause. In erster Linie geht es darum, einander zu begegnen und miteinander zu sprechen.

### **Ziel**

In erster Linie ist das Ziel des Tandems eine regelmässige Deutschkonversation, damit die Geflüchteten ihre Deutschkenntnisse anwenden und vertiefen können, die sie in den Sprachkursen erwerben. Der persönliche Kontakt mit einer Ansprechperson, die sich hier auskennt, hilft ihnen, sich an die neue und fremde Umgebung anzugewöhnen.

Die Unterstützung in Alltagsfragen kann ein weiterer Aspekt des Tandems sein. Wenn sie sich gegenseitig in Alltagsfragen unterstützen können oder sich aus Ihrem Tandem eine Freundschaft entwickelt, ist dies natürlich umso schöner.

### **Rahmeninfos**

- Der Aufwand beträgt 1 - 2 Stunden pro Woche
- Das erste Treffen wird in der Regel von einer Tandemverantwortlichen organisiert und geführt
- Während der ersten drei Treffen geht es darum, dass sich die TandempartnerInnen kennen lernen und herausfinden, ob ihre Konstellation passt
- Danach wird sich eine der Tandemverantwortlichen bei beiden TandempartnerInnen melden, um ihre Erfahrungen aufzunehmen und gemeinsam mit dem Tandem das weitere Vorgehen zu besprechen
  
- Tandems haben keine «Ablauffrist»
  - viele von ihnen laufen seit bald zwei Jahren
  - andere haben nicht gepasst und wurden aufgelöst und
  - wieder andere haben sich «verlaufen»
- zwei- bis dreimal jährlich wird für Tandems ein Austauschtreffen organisiert.
- Die Tandemverantwortlichen stehen bei Hürden, Fragen und Schwierigkeiten zur Verfügung.

## **Wichtige Dokumente**

Bevor Sie mit dem Tandem starten, ist es wichtig, dass Sie die folgenden Dokumente erhalten oder ausgefüllt haben:

- Infodossier Projekt «Tandem-Programm»
  - Verschiedene Stati und Verantwortungen der einzelnen Behörden und Firmen
  - Anmeldeformular
  - Verhaltenskodex
- 
- Bitte Anmeldeformular und Verhaltenskodex ausfüllen und retournieren an: zRächtCho NWCH, Gallenweg 8 - 4133 Pratteln oder elektronisch an: [kontakt@zraechtcho.ch](mailto:kontakt@zraechtcho.ch)

## **Tipps und Anregungen**

Um einen reibungslosen Ablauf des Tandems zu garantieren, kann es helfen, sich an gewisse Grundsätze zu halten. Folgende Anregungen könnten dabei helfen:

- Bitte schenken Sie kein Geld. Aufgrund von Sozialhilfe-Auflagen sind die Geflüchteten verpflichtet, erhaltenes Geld dem Sozialdienst oder den Betreuungsfirmen zu melden. Diese kürzt ihnen entsprechend ihre monatliche Unterstützung. Falls sie keine Meldung machen, gelten sie als Sozialhilfebetrüger, was negative Konsequenzen für den weiteren Verlauf ihres Aufenthaltes in der Schweiz haben kann
- Mögliche Treffpunkte: Um sich kennen zu lernen, kann es anfänglich leichter sein, wenn sich die TandemparterInnen im öffentlichen Raum treffen, z.B. in einer der nahen Bibliotheken oder bei einem Spaziergang
- Behördliche Dokumente oder rechtliche Fragen sollten an die Tandemverantwortlichen gemeldet werden, da diese meistens an die Sozialdienste oder Betreuungsfirmen weitergegeben werden müssen

Das «Tandem-Programm» kann laufend verbessert werden. Falls Sie Ideen, Tipps oder Rückmeldungen haben, freuen wir uns sehr, wenn Sie uns diese mitteilen, damit wir ein noch erfolgreicherer Projekt für alle Beteiligten realisieren können.

Für Fragen oder Anregungen wenden Sie sich an die Tandemkoordination Gallenweg 8 - 4133 Pratteln, Tel: 061 823 73 24, [kontakt@zraechtcho.ch](mailto:kontakt@zraechtcho.ch)

Für den Dachverband zRächtCho Nordwestschweiz

Tandemkoordination